

Neue Jolle für den SVS

Von Jennifer Ruske

Stadt Kiel bezuschusst Segelverein Schwentinemünde mit 4000 Euro



Die Segel immer im Blick: Mathilda Schierl (v. li), Stine Arp und Amelija Jakas testen die neue Jolle auf der Schwentine.

Dietrichsdorf. Über das Wasser gleiten und dabei Wind und Wellen spüren, das macht für die Jugendlichen des Segelvereins Schwentinemünde (SVS) den Reiz am Sport aus. Dem können sie auf der Schwentine nun noch besser nachgehen. Die Stadt Kiel hat dem Verein für die Anschaffung einer neuen Jolle und eines Großsegels einen sehr großzügigen Zuschuss gewährt.

Sonnenschein und eine steife Brise: Bessere Bedingungen konnten sich die Jugendlichen für ihre Übungsstunde nicht wünschen. Am Mittwoch haben die Nachwuchssegler des Vereins zusammen mit den Trainern Gerd Böttcher und Rollo Marquardt sowie Vereins-Jugendwart Steffen Frisch die Schiffe im Sporthafen Dietrichsdorf zu Wasser gelassen. Mit dabei war auch die „Piet Heyn“. „Das ist unser neuer Pirat“, sagte Frisch stolz. Fünf Meter lang, mit einer Segelfläche von zehn Quadratmetern,

ist die Jolle „perfekt als Ausbildungsboot geeignet“. Mit 2500 Euro hat die Stadt Kiel den Verein bei der Anschaffung des gebrauchten Bootes unterstützt. Nochmal 1500 Euro hat das Sportamt für den Kauf eines neuen Großsegels dazugegeben. Jetzt kann der Verein beim Training mit den Jugendlichen auf zwei Piraten und zwei 420-Boote zurückgreifen. Die Kinder von sechs bis zehn Jahren trainieren in Optis.

Die Aufstockung der Schiffe sei notwendig geworden, weil die Zahl der Nachwuchssegler wächst, sagt Frisch. Dafür tut der SVS auch einiges, wie zum Beispiele die Kooperation mit dem Gymnasium Wellingdorf zeigt. Jedes Jahr lädt der Segelverein den gesamten sechsten Jahrgang zum Schnuppersegeln ein. Und montags organisiert der SVS für die Schüler eine Segel AG.

Mittwochs steht derweil das normale Jollentraining auf dem Programm. Heute dürfen Stine Arp (15), Amelija Jakas (14) und Mathilda Schierl (15) die „Piet Heyn“ über die Wellen steuern. „Die Geschwindigkeit, mit der man über das Wasser gleitet, ist doch das, was am meisten Spaß bringt“, sagen die Mädchen lachend. „Allerdings muss man schon wissen, wie man mit dem Schiff umzugehen hat. Dann erst macht der Sport richtig Spaß.“

Das Jollentraining der Jugendlichen findet noch bis zu den Herbstferien statt. Die Ausbildung der Erwachsenen startet erst 2021. Weiter Infos unter www.svs-kiel.de.